



Sanierung Parkhaus AKAD

ZÜRICH

Das 1970 erstellte zweigeschossige Parkhaus mit einer Grundrissfläche von 49 x 65 m und total 244 Parkplätzen liegt vollständig unter Terrain mit einem darüber liegenden fünfgeschossigen Schulhaus und Gewerbegebäude. Erste Zustandsaufnahmen zeigten verschiedene wasserführende Risse, oberflächennahe und korrodierte Bewehrungseisen sowie diverse Farbablätterungen und Betonabplatzungen. Chloridmessungen zeigten zudem deutlich erhöhte Chloridgehalte im Hartbeton. Durch gezielte Sanierungsmassnahmen soll die Nutzungsdauer des Parkhauses um 25–30 Jahre verlängert und die aussenliegenden Garagendecke für Fahrzeuge bis 16 t verstärkt werden.

Der Betonabtrag im Bereich der Risse und der Abtrag des chloridverseuchten Hartbetons erfolgten mittels HDW, wobei ein Belagssystem den Wiedereintrag von Chloriden verhindert. Zur Erhöhung der Traglast wurden unterhalb der bestehenden Decke bis zu 25 cm starke Unterzüge betoniert, deren Schubverbund mit der bestehenden Decke über eingeklebte Gewindestangen sichergestellt wurde. Da die bestehenden Mauerwerkswände bereits Risse infolge statischer Überbelastung zeigten, mussten diese durch Beton ersetzt werden. Bei den bestehenden Betonpfeilern hingegen genügte eine Aufdopplung. Im gesamten Parkhaus waren zudem Durchstanzverstärkungen der Wandenden mittels Schubdübeln erforderlich.

Bearbeitung: 2016 – 2018

Projektstand: Realisiert

Bauausführung: 2017 – 2020

Auftraggeber:in: F. Aeschbach AG

Gesamtleiter:innen / Bauingenieur:innen: HallerIngenieure AG, Baar/Zug | Dr. Deuring+Oehninger AG, Winterthur

Kontaktperson: Kaspar Etter, Bauherr, T +41 44 501 55 88

Aufgabe: Submission, Leitung der Bauausführung inkl. Kosten- und Terminkontrolle

